

Ausbildung in Homöopathie für Ärzt*innen und Medizinstudent*innen

Weitere
Infos auf
www.aekh.at

Eckpunkte der Ausbildung

- Dauer: 3 Jahre (350 DFP-Punkte)
- Abschluss mit dem ÖÄK-Diplom „Komplementäre Medizin: Homöopathie“
- Ausbildungsstart: 2.-4.10.2020
- Bereits während der Ausbildung erste Behandlungserfolge an eigenen Patienten möglich

Aufwand

- Präsenzunterricht: 5-6 Wochenenden/Jahr zwischen Ende September und Ende Juni
- E-Learning: Etwa 5-6 Stunden pro Monat

Schnuppermöglichkeiten

- **Einstündige Live-Einführungswebinare:**

19.6.2020, 20 Uhr

11.9.2020, 20 Uhr

- Das erste Seminar im Herbst kann als **Schnupperseminar** gebucht werden.
- Ein 50-Minuten-Video auf www.aekh.at (2 DFP-Punkte!)

Ausbildungsort

- Linz, Arcotel (gute Erreichbarkeit, 15 Seminare)
- Gmunden (2 Seminare)

Evidenzbasierte Homöopathie

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

Jeder Arzt kennt die Situation, dass bei bestimmten Krankheiten, wie z.B. chronisch rezidivierenden Infekten, Kopfschmerzen oder Neurodermitis und auch bei therapieresistenten oder diagnostisch nicht fassbaren Krankheitsbildern (psychosomatischer Formenkreis, vegetative Dystonie, Verhaltensstörungen, Schmerzpatienten) die vorhandenen therapeutischen Werkzeuge nicht ausreichen oder die Beschwerden nur symptomatisch behandelt werden können.

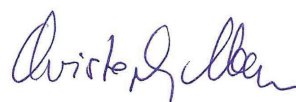
In diesen Fällen lohnt es sich, die Homöopathie als zusätzliche Therapieoption zum Einsatz zu bringen. Wir möchten Sie gerne dazu einladen, die vielfältigen Möglichkeiten der Homöopathie kennenzulernen. Schon während der Ausbildung werden Sie an Live-Patienten, in Video-Präsentationen sowie an Ihren eigenen Patienten erstaunliche Heilerfolge sehen können.

Die Studienlage zur Homöopathie ist deutlich besser als häufig kommuniziert und bietet klare Hinweise auf eine Wirksamkeit über den Placebo-Effekt hinaus. Gerne führe ich hier einige wenige Beispiele an:

- Der rezenteste 2014 durchgeführte Review von MATHIE et al. (*1) inklusive Metaanalyse hat eine signifikante Wirksamkeit für individualisierte Homöopathie im Vergleich zu Placebo ergeben.
- Der unabhängige schwedische Wissenschaftler HAHN deckte auf (*2), dass mehr als 90% aller homöopathischen Studien ausgeschlossen werden müssten, um die Homöopathie als unwirksam darstellen zu können.

Ausführliche Informationen zu Studien und zur Ausbildung finden Sie auf unserer Website www.aekh.at

Ich würde mich freuen, Sie bei uns in der Ausbildung begrüßen zu dürfen.



Dr. Christoph Abermann

Präsident der Ärztegesellschaft für Klassische Homöopathie

*1: MATHIE, R.T. et al (2014): Randomised placebo-control- led trials of individualised homeopathic treatment: systematic review and meta- analysis. Syst Rev 3: 142. (OR = 1.53 for n = 22, (95% confidence interval (CI) 1.22 to 1.91), OR = 1.98 for n = 3 (95% CI 1.16 to 3.38))

*2: HAHN, R. (2013): Homeopathy: Meta-Analyses of Pooled Clinical Data. Forsch Komplementmed 2013;20:376-381